

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 81 (2008)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: SOLOG = SSOLOG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

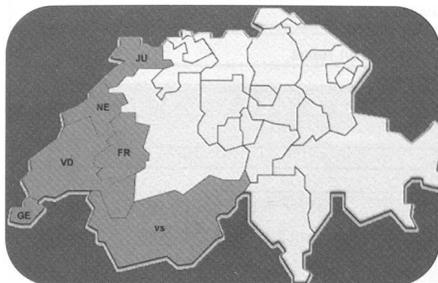
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

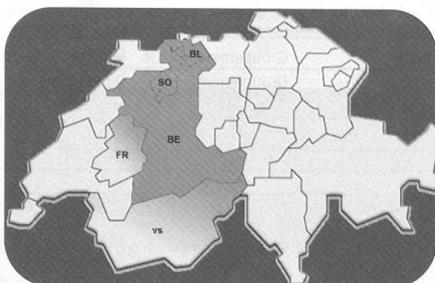
Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

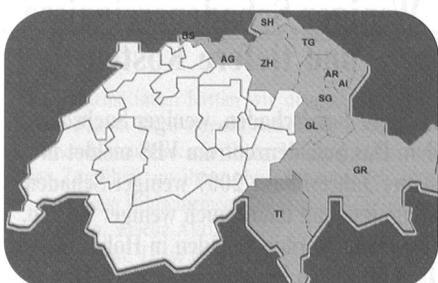
SOLOG / SSOLOG



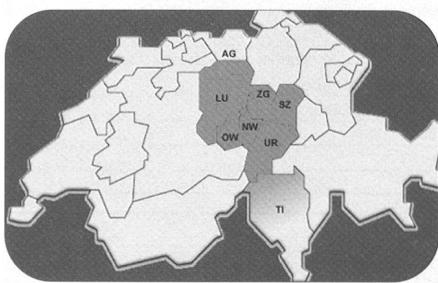
SSOLOG Westschweiz (Romande)



SOLOG Mittelland



SOLOG Ostschweiz



SOLOG Zentralschweiz

Neue Gebietsaufteilung gegückt

Die SOLOG bleibt intakt. Nachdem die Sektion Nordwestschweiz auf Ende Jahr aufgelöst worden ist, können der Zentralvorstand und die vier verbleibenden Sektionen ihr neues Tätigkeitsfeld präsentieren. Wie Zentralpräsident Oberstlt Rolf Häfeli gegenüber ARMEE-LOGISTIK ausführte, habe sich der Gebietswechsel nahtlos vollzogen. Erfreut zeigte er sich über den minimalen «Verlust» an Mitgliedern aus der ehemaligen Sektion Nordwestschweiz: «Fast alle Mitglieder traten der einen oder anderen Sektion bei». Mit dieser «Schlankheitskur» verspricht sich die SOLOG zukunftsweisende Massnahmen vollzogen zu haben – im Interesse der Regionen und seiner Mitglieder. Die interessanten Angebote der einzelnen Sektionen werden darunter nicht leiden und allen Offizieren der Logistiktruppen und die Verantwortlichen sind bestrebt, weiterhin vielseitige und abwechslungsreiche Anlässe zu bieten.

(-r.)



Wie ARMEE-LOGISTIK in dieser Ausgabe berichtet (auf der zweiten Umschlagseite), war dem Logistik-Brunch vom 8. März ein voller Erfolg. Künftig will der Zentralvorstand diesen gesamtschweizerischen Anlass jeden zweiten Samstag im April wiederholen.

Nationalrat Pius Segmüller

LUZERN. – Vorerst: Bekanntlich findet die 12. Mitgliederversammlung der SOLOG am Samstag 7. Juni in Luzern statt. Am gleichen Tag, aber bereits um 9 Uhr, treffen sich die Mitglieder der Sektion Zentralschweiz der SOLOG zur eigenen Generalversammlung. Eine Stunde später werden die Gäste und Teilnehmer der 12. Mitgliederversammlung der SOLOG Schweiz erwartet. Vorgesehen ist auch ein Partnerprogramm für Begleitpersonen. Diesjähriger Referent ist Nationalrat Pius Segmüller, ehemaliger Kommandant der Schweizer Garde in Rom.

Einer der Höhepunkte wird aber sein: Nach dem Aperitif ist eine Rundfahrt auf dem Vierwaldstättersee mit Mittagessen vorgesehen. Mehr darüber in der Mai-Ausgabe.

www.solog.ch



Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SOLOG
Opfikonerstrasse 3, 8304 Wallisellen,
Telefon 044 877 47 17, Fax 044 877 47 48,
E-Mail mut@solog.ch

Präsident:

Oberstlt Rolf Häfeli, Postfach 82, 5079 Zeihen
P 062 876 20 36, Fax 062 876 20 37, M 079 402 29 20,
rolfhaefeli@hotmail.com

Section Romande

Präsident: Plt Sylvain Röbig, Rte du Château 17
1763 Granges-Paccot, M 076 376 39 25
sylvain@roebig.ch

Sektion Mittelland

Präsident: Oberstlt Andres Krummen,
Bernastrasse 54, 3005 Bern
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30, Fax 031 320 23 80, M
079 335 04 58, andres.krummen@mobi.ch

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstr. 6,
6000 Luzern 6, P 041 420 41 10, G 031 324 05 04,
M 076 581 41 10, t.kchristen@bluewin.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Hptm Michael Gruber,
Hilgenstrasse 4, 8032 Zürich,
T 044 215 93 19, F 044 215 52 00 M 079 214 00 86,
michael.gruber@swx.com

Bilanz 2007 des Schadenzentrums VBS:

Weniger Schadenereignisse und tiefere Kosten

Weniger Landschäden, weniger Sachschäden: Das Schadenzentrum VBS meldet in seiner Jahresbilanz 2007 weniger Schadenereignisse und damit auch weniger Kosten. Insgesamt wurden Schäden in Höhe von 15,3 Millionen Franken registriert. Das Zentrum befasst sich mit den Schadenereignissen aus sämtlichen Bewegungen der Armee und deren Angehörigen sowie des zivilen Fahrzeugparks der Eidgenossenschaft.

BERN. – 2007 verbuchte das Schadenzentrum VBS total 15,3 Millionen Franken, was eine Abnahme um 0,2 Mio Franken bedeutet. Dies wird auch auf die gezielte Unfallprävention in Zusammenarbeit mit den Grossen Verbänden der Armee zurückgeführt.

Die Land- und Sachschäden befinden sich seit vier Jahren in einem leichten Abwärtstrend. 1033 Mel- dungen wurden 2007 bearbeitet, was gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von rund einem Prozent bedeutet. Trotzdem nahmen die Ausgaben aufgrund einzelner Geschäfte, die erst jetzt abgeschlossen werden konnten, um knapp 300 000 auf 3,9 Millionen Franken zu. Unter der Rubrik Land- und Sachschäden werden Personen-, Tier-, Wald-, Land- und andere Sachschäden bearbeitet, welche Dritten in Zusammenhang mit Tätigkeiten der Schweizer Armee widerfahren sind.

Weniger Verkehrsunfälle

Das Jahr 2007 hat im Vergleich zu den Vorjahren erstmals eine geringere Anzahl an Schadenereignissen mit bundeseigenen Fahrzeugen auf den Schweizer Strassen ergeben. Die Zahl der Unfälle im Inland und bei Auslandseinsätzen nahm um 299 auf 5349 ab. Diese Abnahme um rund fünf Prozent führte zu einem geringeren Aufwand von einer halben Million Franken auf 11,4 Millionen Franken. Davon entfielen 5,1 Millionen auf intern verrechnete Leistungen der Logistik-Center der Armee.

Kernaufgaben des Schadenzentrums

Das Schadenzentrum VBS ist die Drehscheibe für die Schadenabwicklung und Prävention. Mit Vorträgen bei der Truppe sowie durch enge Kontakte zu den Grossen Verbänden, politischen Behörden und Eigentümern werden die Voraussetzungen geschaffen, um Unfall- und Schadenereignisse zu vermeiden oder dann effizient zu regeln. Das Schadenzentrum VBS verfügt in allen Regionen der Schweiz über rund 60 Experten und Vertrauensleute. Diese bringen nebenamtlich und auf Abruf ihr Fachwissen und ihr ziviles Netzwerk

SSOLOG Suisse Romande			
Vaud: Tous les 1er jeudi du mois, le stamm au Café Romandie, Lausanne			
12.04.	Groupement VD/GE	Marche de printemps suivie d'un repas	
18.04.	Groupement	Ouvert à tous fribourgeois	
16.05. 18.30	Pully,	Assemblée générale de la Centre du SSOLOG Romande Général Guisan	

SOLOG Mittelland			
18.04. 16.00	Brünnen b. Bern	Besuch der Baustelle West-Side	
16.05.	Kirchlindach	Pistolenschissen; anschliessend ein feiner Imbiss in der Schützenstube	
07.06. 10.00	Luzern	Mitgliederversammlung der SOLOG Schweiz	
19.06.	Sugiez	Besuch des «Etablissement de Bellechasse», Strafanstalt in Sugiez (aktive Senioren)	
23./24.08	Andermatt	Gebirgsausbildung (inkl. Alternativprogramm nur Referate und Besichtigungen). Veranstalter: UOV Bern	
18.09.	Wangen a.A.	Besuch Rettungsgruppen (aktive Senioren)	
23.10.	Bern	Abendspaziergang mit Stadtland	
03.12.		Altjahrestamm 2008	

SOLOG Zentralschweiz			
07.06.	Luzern	GV Sektion Zentralschweiz und Mitgliederversammlung SOLOG: «Einmalige Veranstaltung zu Land und zu Wasser!»	
12.06. 17.30	Hergiswil NW,	Pistolenschissen mit Teufmoos Absenden und Grillabend im Pistolenstand	
29.06. 09.30	Reitnau	Auto-Bergrennen (als VIP-Gäste)	
25.09.		Altherrenabend	
18.10.		Chance Miliz: Podiumsanlass der kantonalen OGs	
01.11. 10.00	Luzern	Totenehrung Friedental	
03.11. 20.00	Luzern,	Sicherheitspolitisches «Continental-Park». Forum: Klimaveränderung und Sicherheit,	
24.11. 20.00	Luzern,	Sicherheitspolitisches «Continental-Park». Forum: «Der Sicherheitswahn»	
28.11. 18.30		Altjahrestamm SOLOG mit Begrüssung der neuen Mitglieder	

SOLOG Ostschweiz			
07.06. 10.00	Luzern	Mitgliederversammlung SOLOG: «Einmalige Veranstaltung zu Land und zu Wasser»	

ein. Es geht insbesondere um die Bereiche Fahrzeuge, Land- und Forstwirtschaft, Tiefbau, Hochbau, Erschütterungen und Tierschäden. Wie die Armee stützt sich auch das Schadenzentrum VBS auf das Prinzip des Milizsystems.

Josef Leu

werden. Die gesetzlichen Vorgaben und die Betriebs sicherheit werden nicht verletzt. Die Reduktionen sind vorwiegend quantitativer Natur und werden vor allem bei Reinigungsarbeiten und Umgebungspflege vorgenommen.

Die steigenden Betriebskosten und fehlende Personalressourcen in der Logistikbasis haben zudem zur Folge, dass geforderte logistische Leistungen nicht im erwarteten Ausmass erbracht werden können und deshalb kurz- bis mittelfristig Leistungen an zivile Partner ausgelagert werden müssen. Erste Grundsätze für Auslagerungen im Bereich «Systeme und Material» wurden am Armeeführungsrapport vom 19. März vorgestellt. Ziel ist es, im kommenden Juni der Armeeführung und der Departmentsleitung eine erste Potenzialanalyse für die Kooperationsfelder «Informatik», «Immobilien» sowie «Systeme und Material» zu präsentieren.

(nzz/-r.)

Entlastung der Logistikbasis

Vermehrter Bezug der Truppe

BERN. – Zur Entlastung der Logistik-Center reduziert die Armee für die Jahre 2008 bis 2010 den Unterhalt ihrer Infrastrukturen. Zudem wird für Betreiberleistungen vermehrt die Truppe zugezogen (wie ARMEE-LOGISTIK bereits berichtete).

Mit der Reduktion des Betreiber-Standards für Armee-Infrastrukturen sollen die Ressourcen-Lücken in der Logistikbasis der Armee verkleinert